

Sitzung am 05. Februar 2002

## Fakultätsratsinfo 2/2002

**Überreichung von Promotionsurkunden**  
Der Dekan überreichte die Promotionsurkunden an

- Frau Heidrun Fraß, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
- Frau Dagmar Rickes, Universitätsfrauenklinik.

**Öffentliche Vorträge im Rahmen von Habilitationsverfahren**

*Vortrag von Herrn Dr. med. Frank Marusch, Klinik für Allgemeine Chirurgie*  
Im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. med. Frank Marusch, Klinik für Allgemeine Chirurgie, erfolgte der öffentliche Vortrag zum Thema "Neuromonitoring des Nervus recurrens in der Schilddrüsen-Chirurgie - eine neue Qualität?". Die anwesenden Hochschullehrer und stimmberechtigten Fakultätsratsmitglieder fassten den Beschluss, diese mündliche Habilitationleistung positiv zu bewerten.

*Vortrag von Herrn Dr. med. Hans Dieter Esperer, Elbe-Saale-Klinik Barby*

Im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. med. Hans Dieter Esperer, Elbe-Saale-Klinik Barby, erfolgte der öffentliche Vortrag zum Thema "Neue Methoden der Risikostratifikation für den plötzlichen Herztod". Auch hier wurde von den anwesenden Hochschullehrern und stimmberechtigten Fakultätsratsmitgliedern der Beschluss gefasst, diese mündliche Habilitationleistung positiv zu bewerten.

*Vortrag von Herrn Dr. med. René Mantke, Klinik für Allgemeine Chirurgie*

Im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. med. René Mantke, Klinik für Allgemeine Chirurgie, erfolgte der

öffentliche Vortrag zum Thema "Gibt es eine Indikation für eine Thermoablation von Lebermetastasen oder primären malignen Lebertumoren?". Die anwesenden Hochschullehrer und stimmberechtigten Fakultätsratsmitglieder fassten den Beschluss, diese mündliche Habilitationleistung positiv zu bewerten.

**Bestellung der Mitglieder der Berufungskommission zur Besetzung der C 4-Professur für Gynäkologie und Geburtshilfe**

Der Fakultätsrat bestellte die Mitglieder der Berufungskommission zur Besetzung der C 4-Professur für Gynäkologie und Geburtshilfe.

**Anträge auf Ausschreibungen**

Der Fakultätsrat befürwortete die Anträge auf Ausschreibung sowie die Ausschreibungstexte der

- C 3-Professur für Medizinische Mikrobiologie (Schwerpunkt Infektionsimmunologie)
- C 2-Hochschuldozentur für Immunologie (Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Struy)
- C 2-Hochschuldozentur für Pathologie

zur Weiterleitung an die zuständigen universitären Gremien. Des Weiteren wurden die Mitglieder der jeweiligen Berufungskommission bestellt.

**Vertretungsprofessur für Anatomie**

Der Fakultätsrat fasste den Beschluss, das Berufungsverfahren für die im Juni 1999 ausgeschriebene C 4-Stelle für Anatomie ergebnislos zu beenden und befürwortete die Übertragung einer Vertretungsprofessur für Anatomie für das Sommersemester 2002 zur Beschlussfassung durch den Senat.

**Bestellung einer inter fakultären Studienkommission für den Studiengang Neurobiologie/Neurowissenschaften**

Für den von der Medizinischen Fakultät und der Naturwissenschaftlichen Fakultät gemeinsam eingerichteten Studiengang Neurobiologie/Neurowissenschaften wird die Bildung einer paritätisch besetzten inter fakultären Studienkommission empfohlen. Der Fakultätsrat bestätigte folgende Vertreter der Medizinischen Fakultät für die Mitarbeit in dieser Studienkommission:

*Hochschullehrer:*

Herr Prof. Dr. Pape, Institut für Physiologie  
Herr Prof. Dr. Schraven, Institut für Immunologie  
Herr Prof. Dr. Gundelfinger, Leibniz-Institut für Neurobiologie

*Stellvertreter:*

Herr Prof. Dr. Bogerts, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin

*wissenschaftlicher Mitarbeiter:*

Herr PD Dr. Engelmann, Institut für Medizinische Neurobiologie.

**Stand von Berufungsverfahren**

• C 3-Professur für Neuroradiologie

Herr PD Dr. Skalej hat sein Interesse bekundet, nach Magdeburg zu kommen und möchte gern einen eigenständigen Arbeitsbereich einrichten. Dazu bedarf es weiterer Gespräche mit den jeweiligen Fachvertretern.

• C 3-Professur für Experimentelle Innere Medizin

Es wird davon ausgegangen, dass Herr PD Dr. Naumann in ca. 8 Wochen seinen Dienst an der hiesigen Fakultät antreten wird.

• C 3-Professur für Pathologische Biochemie

Herr Prof. Dr. Dr. Gardemann hat den Ruf auf die C 3-Professur für Pathologische Biochemie angenommen und wird seine Tätigkeitszeit zum 01. 03. 2002 an der Medizinischen Fakultät aufnehmen.

### Bericht der Promotionskommission

Die Gesamtprädikate der abgeschlossenen Promotionsverfahren von

Herrn Nikolaus von Braumnühl  
Frau Marion Budinger  
Herrn Christian Czerwenka  
Frau Claudia Kohlstock  
Herrn Hermann Tapper  
Herrn Salmay Turial  
Frau Manuela Wanke  
Herrn Johann-Christian Wölter

wurden vom Fakultätsrat bestätigt.

C 3-Professur für Klinische Pharmakologie

Gegenwärtig wird noch über das Berufungsprotokoll verhandelt, es bestehen jedoch keine grundlegenden Probleme, sodass vom geplanten Dienstantritt von Frau PD Dr. Bode-Böger zum 01.04.2002 ausgegangen wird.

### 10 Jahre Otto-von-Guericke-Universität - 50 Jahre Hochschule in Magdeburg

Die Universität möchte das Jubiläumsjahr 2003 nutzen, um ihre interne Geschlossenheit zu erhöhen und um sich in der Stadt und Region, aber auch national wie international noch besser bekannt zu machen. Dazu sind eine Reihe von Aktivitäten geplant, wie zum Beispiel

- Herausgabe einer Festschrift  
- Durchführung einer Festveranstaltung in Form eines wissenschaftlichen Kolloquiums (Termin: 10. Oktober 2003)  
- Volksfest der Universität

- Vortragsreihen/Veranstaltungen der Fakultäten

- Tagung zur Internationalität der Universität als Leistungsbilanz.

Detaillierte Informationen dazu werden in einem Rundschreiben des Dekans an alle

### Impressum:

"Universitätsklinikum intern"

Redakteurin: Kornelia Suske

Redaktionsanschrift:

Pressestelle des Universitätsklinikums

Magdeburg,

Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg,

Tel. 0391/ 67 15162

Fax 0391/ 67 15159

e-mail: kornelia.suske@medizin.uni-magdeburg.de

http://www.med.uni-magdeburg.de

Druck: Harz Druckerei GmbH,

Wernigerode, Tel. 03943/5424-0

"Universitätsklinikum intern" erscheint sechsmal im Jahr für Mitarbeiter und Studenten als Beilage zur Zeitschrift "Universitätsklinikum aktuell".

Direktoren der Institute und Kliniken erfolgen, verbunden mit der Bitte um Unterbreitung von Vorschlägen zur Vorbereitung dieses Jubiläums.

### Termine

14. 02. 2000 Antrittsvorlesung von Herrn Dr. Esperer im Rahmen seines Habilitationsverfahrens

20. 02. 2002 Senat

27. 02. 2002 Antrittsvorlesungen von Herrn Dr. Mantke, Herrn Dr. Marusch und Herrn Dr. Ridwelski im Rahmen ihrer Habilitationsverfahren

05. 03. 2002 Fakultätsratsitzung.

### Bericht der Habilitationskommission

#### Themen zum öffentlichen Vortrag gemäß § 7 Abs. 2 der Habilitationsordnung

Die Habilitationskommission hat festgelegt, dass sich die drei von den Bewerbern vorgeschlagenen Themen für den öffentlichen Vortrag deutlich vom Thema der Habilitationsschrift abheben sollten. Die Kommission behält sich vor, die Themenliste abzulehnen und erneut abzufordern.

#### Information zum Stand eines Habilitationsverfahrens

Zur Habilitationsschrift von Herrn Dr. med. Jörg Fahlke, Klinik für Allgemeine Chirurgie, sind positive Gutachten eingegangen. Alle Hochschullehrer und Mitglieder des Fakultätsrates erhalten in den nächsten Tagen eine Kopie des Lebenslaufes, der Zusammenfassung der Habilitationsschrift und eine Liste der Originalarbeiten.

#### Annahme von schriftlichen Habilitationsleistungen

Der Fakultätsrat sowie die weiterhin anwesenden Hochschullehrer befürworteten

den die Annahme der schriftlichen Habilitationsleistungen von

• Herrn Dr. med. Joachim Leo Leißner, Urologische Universitätsklinik, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Prognostische Faktoren beim Harnblasenkarzinom unter besonderer Berücksichtigung der Lymphknotenresektion"

• Herrn Dr. rer. nat. Frank Wilhelm Ohl, Leibniz-Institut für Neurobiologie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Repräsentation komplexer akustischer Signale und leminduzierte Plastizität im primären auditorischen Cortex"

• Herrn Dr. med. Stefan Schulz, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Verteilung, Regulation und Funktion von Opioid- und Somatostatin-Rezeptoren im zentralen Nervensystem".

#### Anträge auf Zulassung zur Habilitation

Der Fakultätsrat und die weiterhin anwesenden Hochschullehrer befürworteten gemäß § 5 Abs. 1 der Habilitationsordnung die Zulassung zur Habilitation von

• Herrn Dr. med. Roland Becker, Orthopädische Universitätsklinik, zum Thema der Habilitationsschrift "Meniskusverletzungen - Untersuchungen zur Meniskusnaht und Meniskusheilung"

• Herrn Dr. med. Norbert Rösler, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Sachsen-Anhalt/Klinik für Neurologie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Beitrag neurochemischer Befunde im lumbalen Liquor cerebrospinalis zur Diagnose der Alzheimer-Krankheit".

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates findet am 05. März 2002 statt.

Prof. Dr. Albert Roessner

Dekan

## Sitzung am 05. März 2002

# Fakultätsratsinfo 3/2002

Begrüßung von Herrn Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Andreas Gardemann, C 3-Professor für Pathologische Biochemie am Institut für Klinische Chemie und Pathologische Biochemie

Am 01. März 2002 hat Herr Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Andreas Gardemann die C 3-Professur für Pathologische Biochemie an der Medizinischen Fakultät Magdeburg angetreten. Er war bisher am Institut für Klinische Chemie der Medizinischen Fakultät der Universität Gießen tätig. Der Dekan begrüßte Herrn Prof. Dr. Dr. Gar-

demann an unserer Einrichtung und wünschte ihm für seine Tätigkeit bei uns guten Erfolg.

#### Überreichung einer Promotionsurkunde

Der Dekan überreichte die Promotionsurkunde an Frau Marion Budinger, Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie.

#### Öffentliche Vorträge im Rahmen von Habilitationsverfahren

Vortrag von Frau Dr. med. Kathrin Hauptmann, Institut für Pathologie

Im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Frau Dr. med. Kathrin Hauptmann, Institut für Pathologie, erfolgte der öffentliche Vortrag zum Thema "Die Verlaufsvariabilität des Neuroblastoms".

Die anwesenden Hochschullehrer und stimmberechtigten Fakultätsratsmitglieder fassten den Beschluss, diese mündliche Habilitationsleistung positiv zu bewerten.

*Vortrag von Herrn Dr. rer. nat. Detlef Balschun, Leibniz-Institut für Neurobiologie*  
Im Rahmen des Habilitationsverfahrens von Herrn Dr. rer. nat. Detlef Balschun, Leibniz-Institut für Neurobiologie, erfolgte der öffentliche Vortrag zum Thema "Zeitgeber im Gehirn - Das Geheimnis biologischer Uhren".

Die anwesenden Hochschullehrer und stimmberechtigten Fakultätsratsmitglieder fassten den Beschluss, diese mündliche Habilitationsleistung positiv zu bewerten.

**Antrag auf Ausschreibung zur Wiederbesetzung der C 3-Professur für Nuklearmedizin zum 01. 04. 2003 (Nachfolge Prof. Dr. med. H.-J. Otto) und Bestellung der Mitglieder der Berufungskommission**

Der Fakultätsrat befürwortete den Antrag auf Ausschreibung sowie den vorliegenden Ausschreibungstext zur Wiederbesetzung der C 3-Professur für Nuklearmedizin zur Weiterleitung an die zuständigen universitären Gremien. Des Weiteren wurden die Mitglieder der Berufungskommission in der Statusgruppe der Hochschullehrer der Fakultät sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiter bestellt.

**Nachbenennung eines kooptierten Mitglieds der Berufungskommission zur Besetzung der C 4-Professur für Gynäkologie und Geburtshilfe**

Der Fakultätsrat bestellte ein weiteres kooptiertes Mitglied der Berufungskommission zur Besetzung der C 4-Professur für Gynäkologie und Geburtshilfe.

**Vorstellung des Neuantrages des SFB 426**  
Zunächst teilte der Dekan mit, dass Herr Prof. Dr. Pape einen ehrenvollen Ruf auf eine C 4-Professur für Allgemeine Physiologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm erhalten hat. Die hiesige Fakultät wird sich bemühen, Herrn Prof. Dr. Pape in Magdeburg zu halten. Das bedeutet auch, den Fortsetzungsantrag für die 3. Förderperiode des SFB 426 "Limbische Strukturen und Funktionen" in jeder Hinsicht zu unterstützen.

Herr Prof. Dr. Pape stellte das Konzept des Neuantrages des SFB 426 vor und ging hierbei insbesondere auf folgende Schwerpunkte ein:

- Zeitplan
- Mitglieder des Vorstandes
- Das Limbische System: 'Stand der Forschung
- Grundkonzept und Entwicklung des SFB 426
- Projektbereiche
- Konzeptionelle Weiterentwicklung
- Beanzpruchte Mittel in der Ergänzungs- und Grundausstattung
- Interaktionen mit anderen Institutionen und Forschungsprojekten.

Der Dekan machte darauf aufmerksam, dass mit der Integration einer Klinischen Forschergruppe in den SFB 426 eine Innovation erreicht wird, die in der DFG auf große Zustimmung trifft. Damit wird ein wichtiger Strukturbildungseffekt erreicht, der die wissenschaftliche Exzellenz des SFB mit einer Klinischen Forschergruppe kombiniert und deren Kernstrukturen am Standort langfristig fördert.

Der Fakultätsrat befürwortete das Konzept des Neuantrages des SFB 426 für die 3. Förderperiode einschließlich der Einrichtung der Klinischen Forschergruppe.

#### Informationen des Dekanates

##### Stand von Berufungsverfahren

###### - C 4-Professur für Anatomie

Der Senat hat in seiner letzten Sitzung den Antrag der Medizinischen Fakultät, das Berufungsverfahren zur Besetzung der C 4-Professur für Anatomie ergebnislos zu beenden sowie Herrn Prof. Dr. Rothkötter, Medizinische Hochschule Hannover, eine Vertretungsprofessur für Anatomie zum 15. 05. 2002 zu übertragen, befürwortet. In der nächsten Fakultätsratssitzung wird ein Vorschlag zur Neuausschreibung der C 4-Professur für Anatomie vorgelegt werden.

###### - C 3-Professur für Neuroradiologie

Mit der Berufung von Herrn PD Dr. Skalej würde der Bereich der Neurowissenschaften in Klinik und Forschung eine Stärkung erfahren. Als Problem erweist sich die Integration des Faches in die bestehenden Strukturen der Radiologie. Es sind bereits tragfähige Kompromisse zwischen Herrn Prof. Dr. Döhring und Herrn PD Dr. Skalej auf dem Wege. Insbesondere wurde auch die Bedeutung dieser Professur für das "Center of Advanced Imaging" betont.

###### - C 3-Professur für Experimentelle Innere Medizin

Die Berufungsverhandlungen sind noch

nicht gänzlich abgeschlossen, es wird jedoch davon ausgegangen, dass Herr PD Dr. Naumann seinen Dienst zum 01. 04. 2002 hier antreten wird.

- C 3-Professur für Neuropharmakologie  
Ein erstes Gespräch mit Herrn PD Dr. Köhr im Rahmen der Berufungsverhandlungen wird am 03. 04. 2002 stattfinden.

#### Studienangelegenheiten

Herr Prof. Dr. Robra informierte insbesondere zu folgenden Schwerpunkten:  
- Abgabe des Kapazitätsberichtes für das Studienjahr 2002/2003  
- Prüfung des Lehrdeputates von Hochschullehrern durch den Landesrechnungsfond Anfang April 2002  
- Studententage der Otto-von-Guericke-Universität vom 06. bis 19. Juni 2002  
- Lehrgabebot in englischer Sprache im Fach Chirurgie  
- Präsentations-CD der Universität.

#### Termine

- 20. 03. 2002 Senatssitzung
- 21. 03. 2002 Verwaltungsratssitzung des Universitätsklinikums Magdeburg
- 09. 04. 2002 Fakultätsratssitzung (Auf Grund der Osterfeiertage wird die turmsumme Sitzung vom 02. 04. auf den 09. 04. 2002 vertagt).
- 27.-30. 05. 2002 Gremienwahlen.

#### Bericht der Promotionskommission

##### Annahme von Dissertationen

Der Fakultätsrat befürwortete die

Annahme der Dissertationen von

- Frau Anne Baldamus
- Frau Kathrin Barth
- Herrn Hendrik Bielau
- Frau Sabine Gessinger
- Herrn Jörg Rainer Klauß
- Frau Annett Koch
- Herrn Roger Kuhn
- Herrn Gunter Leichsenring
- Frau Anke Rißmann
- Herrn Kai Sonne
- Frau Iris Stäwe
- Herrn Olaf Wiesner

##### Bestätigung von Gesamtprüdikaten abgeschlossener Promotionsverfahren

Der Fakultätsrat bestätigte die Gesamtprüdikate der abgeschlossenen Promotionsverfahren von

- Frau Andrea Pfennig
- Herrn Ingo Schulzke
- Frau Sandra Schulzke.

## Bericht der Habilitationskommission Antrag auf Zulassung zur Habilitation

Der Fakultätsrat sowie die weiterhin anwesenden Hochschullehrer befürworteten die Zulassung zur Habilitation von Frau Dr. oec. troph. Jutta Dierkes, Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Homocystein: Stellenwert für Diagnose und Prognose kardiovaskulärer Erkrankungen und Möglichkeiten der Prävention durch Vitamine".

*Annahme der schriftlichen Habilitationsleistung von Herrn Dr. med. Jörg Fahlke, Klinik für Allgemeine Chirurgie*  
Der Fakultätsrat sowie die weiterhin anwesenden Hochschullehrer befürworteten die Annahme der schriftlichen Habilitationsleistung von Herrn Dr. med. Jörg Fahlke, Klinik für Allgemeine Chirurgie, mit dem Thema der Habilitationsschrift "Stellenwert der Thromboseprophylaxe bei Risikopatienten in der Chirurgie".

## Bericht zu einem Antragsverfahren zur Verleihung der Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor"

Der Fakultätsrat befürwortete einen Antrag auf Verleihung der Bezeichnung "außerplanmäßiger Professor" zur Weiterleitung an den Senat.

Die nächste Sitzung des Fakultätsrates findet am 09. April 2002 statt.

**Prof. Dr. Albert Roessner**  
Dekan

Im Internet unter: <http://www.med.uni-magdeburg.de/fme/dekanat.shtml/>

## Einkaufskooperation stärkt Verhandlungsposition

### Vier Universitätsklinika bilden erstmalig überregionalen Einkaufsverbund

Die Universitätsklinika Göttingen, Lübeck, Magdeburg und die Medizinische Hochschule Hannover haben einen Kooperationsvertrag geschlossen und einen überregionalen Einkaufsverbund gebildet. Der Verbund zählt, gemessen am Einkaufspotential, zu den größten in Deutschland. Entscheidend ist bei dieser bislang einmaligen, Bundesländer übergreifenden Kooperation die hohe Verbindlichkeit. Das Ziel: Gemeinsame Lieferverträge bündeln die Nachfrage, die Einkaufspreise lassen sich so nachhaltig senken. Standardsortimente werden gemeinsam definiert und es soll eine gemeinsame Datenbasis geschaffen werden. Hierzu gehört auch mittelfristig die Einführung einer e-business-Plattform.

Durch gemeinsame Verhandlungen und Ausschreibungen lassen sich die Stärken der vier Einkaufsabteilungen nutzen, um zum Beispiel Markttransparenz zu schaffen. Allein für den medizinischen Bedarf veranschlagen alle vier Kliniken ein jährliches Einkaufsvolumen von 60 Millionen Euro. Die verantwortlichen Einkaufsleiter Heinz Grillemeier (Göttingen), Michael Rönsch (Lübeck), Rolf Lüttge (Magdeburg) und Peter Bernhardt (Hannover) halten durch die vereinbarten Maßnahmen Einsparungen zwischen 5 bis 8 Prozent für realistisch. Weitere Kostensenkungen erhoffen sich die Partner durch einen arbeitsteiligen Einkauf. Das bedeutet: Bei bestimmten Warengruppen nutzt eine Kli-

nik ihre besondere Kompetenz für alle Häuser. Darüber hinaus soll den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Einkauf die Möglichkeit für Qualifizierungsmaßnahmen und einen offenen Informationsaustausch geboten werden.

Die vier Unikliniken haben in den vergangenen Jahren auf unterschiedlichen Feldern eine gute Zusammenarbeit gepflegt und sich deshalb zu diesem Schritt entschlossen. Zunächst wollen sie ihre Erfahrungen mit dem Einkaufsverbund sammeln. Bereits jetzt haben weitere Universitätskrankenhäuser ihr Interesse bekundet, sich an der Kooperation zu beteiligen.

(PM)

## Das Personaldezernat informiert:

### 5. Gesetz zur Änderung des

### Hochschulrahmengesetzes wurde verabschiedet

Das 5. Gesetz zur Änderung des Hochschulrahmengesetzes (5. HRGÄndG) wurde vom Bundestag verabschiedet; es ist am 23.02.02 in Kraft getreten.

Mit dem Inkrafttreten des 5. HRGÄndG gelten fortan auch andere Prinzipien beim Abschluss befristeter Arbeitsverträge. Anstelle der bisherigen Befristungslegitimation über Sachgründe (i.d.R. "Aus-, Fort- und Weiterbildung") sind Befristungsgrenzen getreten. Das neue Befristungsrecht der §§ 57 a ff. HRG unterscheidet künftig nur noch zwischen zwei Zeitphasen, nämlich der sogenannten Promotionsphase, also der Zeit vor Abschluss einer Promotion und der Phase nach deren Abschluss.

Was heißt das in der Praxis?

In der Phase vor Abschluss der Promotion ist die Befristung von Arbeitsverträgen mit nicht promovierten MitarbeiterInnen bis zu einer Höchstdauer von 6 Jahren zulässig, ohne dass es eines sachlichen Grundes bedarf. Innerhalb dieser Phase können befristete Verträge verlängert werden.

*Nach Abschluss der Promotion* ist eine Befristung des Arbeitsvertrages für *weitere 6 Jahre, im Bereich der Medizin für weitere 9 Jahre* zulässig. Diese Höchstgrenzen können um die Zeitdauer verlängert werden, um die die Promotionsphase unterhalb der 6-Jahresgrenze geblieben ist.

*Nach Ablauf der Befristungshöchstdauer von 12 bzw. 15 Jahren gibt es keine Verlängerung mehr.*

Neu und wichtig ist: Auf die Fristen sind zukünftig nicht mehr nur Zeiten an der eigenen, sondern auch die an allen anderen (deutschen) Hochschulen oder öffentlichen Forschungsanstalten in befristeten Arbeits- und Beamtenverhältnissen auf Zeit oder in mit Mitgliedern einer Hochschule geschlossenen Privatdienstverträgen verbrachten Zeiten anzurechnen. Unberücksichtigt bleiben lediglich Zeiten, in denen die wöchentliche Arbeitszeit ein Viertel oder weniger betrug. Angerechnet werden im Übrigen auch Zeiten befristeter Arbeitsverhältnisse, die nach anderen Rechtsvorschriften als nach dem HRG abgeschlossen wurden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Personaldezernats gern zur Verfügung.

## Auch zu viel Jod kann schädlich sein

Vor kurzem wurde **Dr. med. Carsten Boltze** auf der 46. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie in Göttingen mit dem "European Merck Thyroid Von-Basedow-Research Prize 2002" ausgezeichnet. Der 32-jährige Wissenschaftler wurde am Institut für Pathologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg erhielt diese Anerkennung, die europaweit ausgeschrieben war, für seine herausragenden Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Schilddrüsenerkrankungen. Die mit insgesamt 10 000 Euro dotierte Auszeichnung wurde zu gleichen Teilen an drei Preisträger verliehen. Neben Dr. Boltze konnten Dr. Dagmar Führer, Leipzig, und Dr. Sabine Hombach-Klonisch, Halle, diese Ehrung in Empfang nehmen.

In seiner Forschung beschäftigt sich Dr. Boltze unter anderem mit Entstehungsmechanismen des Schilddrüsenkarzinoms. Als Auslöser bösartigen Wachstums in der Schilddrüse gelten externe Noxen, wie Bestrahlung oder Chemikalien, extremer Jodmangel, aber auch Jodüberschuss in der Nahrung. Dieser Krebs entwickelt sich langsam (mit Ausnahme der undifferenzierten Schilddrüsenkarzinome) und vollzieht in dieser so genannten Latenzzeit

zahlreiche genetische Veränderungen in den Schilddrüsenzellen. Man weiß bislang nicht, wie sich die Schilddrüsenzellen während dieser Zeit verändern und welche Auswirkungen dies auf den Gesamtorganismus hat. Über einen Zeitraum von zwei Jahren hat Dr. Boltze dies am Tiermodell untersucht. Das Ergebnis überraschte: Milder Jodmangel, wie er in unseren geographischen Breiten häufig ist, führte ebenso wie milder Jodüberschuss im Tierexperiment ausschließlich zu gutartigen Schilddrüsentumoren. Erst das Zusammentreffen mit einer exogenen Noxe, zum Beispiel einer Bestrahlung, förderte in diesen beiden Gruppen malignes Tumorstadium und zwar mit gleich hoher Potenz. Dies lässt die Schlussfolgerung zu, davor zu warnen, zusätzlich jodierte Lebensmittel ausgiebig - wie z.Zt. in den USA üblich - zu konsumieren ohne zuvor den Funktionszustand der Schilddrüse durch eine Messung der Schilddrüsenhormonspiegel im Blut zu überprüfen, da sonst die Ausbildung von Tumoren nach einer Latenzzeit von ca. 10-15 Jahren (im menschlichen Organismus) provoziert wird. Bei einem ausbalancierten Schilddrüsenhormonspiegel unter Jodzufuhr im Normbereich entwickelten sich auch nach einer Bestrahlung keine Karzinome.

Insgesamt wurde das von Dr. Boltze in Kooperation mit Fachkollegen der Hallenser Universität und der Medizinischen Hochschule Hannover entwickelte Modell von den Fachjuroren als wertvoller Beitrag für das Grundverständnis der Tumorentstehung in der Schilddrüse eingeschätzt und akzeptiert.

Dr. Carsten Boltze, Jahrgang 1970, wurde in Sondershausen geboren. Er studierte Humanmedizin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In dieser Zeit erhielt er ein einjähriges Stipendium der Graduiertenförderung des Bundeslandes Sachsen-Anhalts, welches ihm einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt am Department of Adult Oncology an der Harvard Medical School in Boston, USA ermöglichte. Für seine 1999 an der Universität Halle verteidigte Promotionsarbeit wurde ihm das Prädikat "summa cum laude" zuerkannt. Bereits während der Ausbildung entwickelte sich großes Interesse für das Fachgebiet Pathologie, so dass er sich nach seiner ärztlichen Approbation als Assistenzarzt am Magdeburger Uni-Institut für Pathologie bewarb. Seit Oktober vergangenen Jahres ist er an diesem Institut als Wissenschaftlicher Hochschulassistent tätig. (K.S.)

### Wissenschaftspreis für Dissertation

## Ist Wohlfahrt drin, wo Wohlfahrt draufsteht?

Die Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen e.V. hat **Dr. Henrik Brinkmann** am 12. Januar 2002 in Köln den 6. Wissenschaftspreis für seine Dissertation

"Ist Wohlfahrt drin, wo Wohlfahrt draufsteht? Eine ökonomische Analyse des deutschen Marktes für Rettungsdienstleistungen" verliehen.

Dieser Preis, der relativ hoch dotiert ist, wird für herausragende wissenschaftliche Arbeiten, bevorzugt an Nachwuchswissenschaftler vergeben. Henrik Brinkmann teilt den Preis dieses Jahr mit Kenneth Achu, der für seine Dissertation auf dem Gebiet der Arzthaftpflichtversicherung ausgezeichnet wurde.

Auszug aus der Preiswürdigung: "Der Verfasser legt eine, für die Analyse des Rettungswesens grundlegende und wegweisende Arbeit vor. Dazu wendet er fol-

gerichtig die Standardtheoreme der mikroökonomischen Theorie sowie der ökonomischen Theorie der Politik und das elaboreierte statistische Verfahren der Data Envelopment Analysis (DEA) auf die spezielle Situation des deutschen Marktes für Rettungsdienstleistungen an. Die Arbeit wird ohne Zweifel die zukünftige öffentliche und politische Diskussion über diesen Bereich mitbestimmen. In der Art der Sachanalyse ist sie jedoch exemplarisch für eine rationale Herangehensweise an alle Bereiche, in denen über knappe Ressourcen verfügt wird. Insbesondere solche Bereiche, die sich (z.B. aus weltanschaulichen Gründen) bisher einer solchen Analyse entziehen konnten. Sie hat damit Bedeutung weit über den Bereich des Rettungswesens hinaus."

Dr. Brinkmann arbeitete bis zum Abschluss seiner Promotion am Institut

für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie der Medizinischen Fakultät und ist seither bei der Bertelsmann Stiftung in Gütersloh im Bereich Wirtschaft tätig.


**Prof. Stefan Felder**  
Institut für Sozialmedizin und  
Gesundheitsökonomie

### Colloquium generale

Mittwoch, 8. Mai 2002, 17.00 Uhr,  
Demonstrationshörsaal, Haus 28,

Referent:  
Prof. Dr. Oliver Brüstle, Bonn

Thema:  
Perspektiven der Stammzellforschung  
für die Rekonstruktive Neurobiologie



## Erfolgversprechender Startschuss für InnoMed e.V. High-Tech-Standort in der Neuromedizintechnik

Mit einer festlichen Eröffnungsfeier im Kaiser-Otto-Saal des Kulturhistorischen Museums Magdeburg wurde am 7. Februar diesen Jahres der Beginn des InnoMed-Vorhabens offiziell vollzogen. Im Oktober 2001 hatte das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des InnoRegio-Wettbewerbes die Fördermittel für InnoMed - ein Netzwerk für Neuromedizintechnik - bewilligt. InnoMed gehört zu den fünf Vorhaben in Sachsen-Anhalt, die zu den Siegern des InnoRegio-Wettbewerbes des BMBF für Ostdeutschland gehören. "Wir alle verbinden mit dieser

Zusage die große Hoffnung, langfristig für Magdeburg und Sachsen-Anhalt einen Schwerpunkt in der Medizintechnik aufzubauen, der sowohl in wirtschaftlicher wie wissenschaftlicher Hinsicht innovative und marktfähige Perspektiven für unser Land schafft", sagte der Vorstandsvorsitzende InnoMed e.V., Prof. Dr. Hendrik Lehnert, in seiner Begrüßung. Sachsen-Anhalts Kultusminister Dr. Gerd Harms hob in seinen Grußworten hervor, dass von dieser Kooperation zwischen Wirtschafts- und Wissenschaftsförderung viele innovative Impulse ausstrahlen und

durchaus beispielgebend seien. InnoMed ist ein interdisziplinäres Netzwerk von Unternehmen, Universität und Forschungseinrichtungen sowie Institutionen aus dem Gesundheitswesen mit der Zielstellung, marktfähige Produkte in der Neuromedizintechnik zu entwickeln. Dazu gehören u.a. computergesteuerte Geh- und Sprachhilfen, künstliche Computerwelten (Virtuality Reality), hochspezialisierte Trainingsprogramme zur Verringerung von Hirnschädigungen sowie neue diagnostische Verfahren in der Bildgebung. (PM/K.S.)

### Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB) für das Universitätsklinikum Magdeburg Neuregelung der klinischen Sektion

Die gemäß § 6 Abs. 1 des Rechtsbereinigungsgesetzes vom 26.06.1996 als Landesrecht fort geltenden DDR-Vorschriften bezüglich der Anordnung über die ärztliche Leichenschau einschließlich der Sektionsklauseln waren teilweise nicht mit dem Grundgesetz und der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt vereinbar und sind mit Inkrafttreten des Bestattungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt zum 01.03.2002 neu geregelt.

Entsprechend der landesrechtlichen Gesetzgebung wurde eine Änderung des "§15 Obduktion" der Allgemeinen Vertragsbedingungen für das Universitätsklinikum Magdeburg (AVB) erforderlich. Als Kernaussage ist hinsichtlich einer klinischen Sektion die aktive Zustimmung des nächsten Angehörigen, sofern der Verstorbene zu Lebzeiten keine Regelungen getroffen hat, erforderlich. Die sog. "Fristenregelung", nach der eine Obduktion auch ohne Zustimmung des Verstorbenen nach Ablauf von 8 Tagesstunden vorgenommen werden durfte, wenn die nächsten Angehörigen innerhalb dieser Frist der Obduktion nicht widersprochen haben (§ 15 Abs. 2 der AVB vom 01.04.2001) entfällt.

Die neue Fassung von § 15 der AVB wird entsprechend § 9 Bestattungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 4 Abs. 2 und 3 des Transplantationsgesetzes wie folgt gefaßt:

#### § 15 Obduktion

(1) Eine Obduktion kann vorgenommen werden, wenn

a) es zur Verfolgung rechtlicher Interessen der Angehörigen, insbesondere zur Feststellung rentenrechtlicher oder versicherungsrechtlicher Leistungsansprüche, erforderlich ist und ein schriftlicher Auftrag dazu vorliegt, oder

b) ein gewichtiges medizinisches Interesse diese rechtfertigt und entweder die verstorbene Person zu Lebzeiten eingewilligt hat oder falls diese keinen entgegenstehenden Willen geäußert hat, deren nächster Angehöriger schriftlich eingewilligt hat, oder

c) die verstorbene Person zu Lebzeiten schriftlich bestimmt hat, ihren Körper zur Forschungs- und Demonstrationszwecken einer wissenschaftlich-medizinischen Einrichtung zu überlassen.

(2) Von der Obduktion ist abzusehen bei Verstorbenen, die einer die Obduktion ablehnenden Gemeinschaft angehören, sofern nicht der Verstorbene zu Lebzeiten eingewilligt hat.

(3) Nächster Angehöriger im Sinne des Abs. 1 sind in der Rangfolge ihrer Aufzählung der

- Ehegatte oder eingetragene Lebenspartner,
- Volljährige Kinder oder Adoptivkinder,
- Die Eltern oder Adoptiveltern oder bei Verstorbenen, die zur Todeszeit minderjährig waren und über die die Sorge für ihre Person zu dieser Zeit nur einem Elternteil, einem Vormund oder einem Pfleger zustand, diese Sorgeinhaber,
- volljährige Geschwister,
- Großeltern.

(4) Der nächste Angehörige ist nur dann zu einer Entscheidung nach Abs. 1 befugt, wenn er in den letzten zwei Jahren vor dem Tod des Verstorbenen zu diesem persönlich Kontakt hatte. Der Arzt hat dies durch Befragung des Angehörigen festzustellen. Bei mehreren gleichrangigen Angehörigen genügt es, wenn einer von Ihnen nach Abs. 1 beteiligt wird und eine Entscheidung trifft; es ist jedoch der Widerspruch eines jeden von ihnen beachtlich. Ist ein vorrangiger Angehöriger innerhalb angemessener Zeit nicht

erreichbar, genügt die Beteiligung und Entscheidung des nächst erreichbaren nachrangigen Angehörigen. Dem nächsten Angehörigen steht eine volljährige Person gleich, die dem Verstorbenen bis zu seinem Tod in besonderer persönlicher Verbundenheit offenkundig nahe gestanden hat; sie tritt neben den nächsten Angehörigen.

(5) Hatte der Verstorbene die Entscheidung über die Obduktion einer bestimmten Person übertragen, tritt diese an die Stelle des nächsten Angehörigen.

(6) Die Einwilligung des nächsten Angehörigen kann auch mündlich erteilt werden. Hierüber ist ein Protokoll anzufertigen.

(7) Die Absätze 1 und 2 finden keine Anwendung bei der Obduktion, die aufgrund einer gesetzlichen Ermächtigung von der zuständigen Behörde angeordnet ist.

**Dr. Rüdiger Schöning** Ute Klanten  
O.A. am Institut für Leiterin der  
Rechtsmedizin Rechtsabteilung

## Sommerfamulatur an der Orthopädischen Klinik Ein Brief aus Budapest



Ich bin Zsófia Patko, Studentin der Semmelweis-Medizinischen Universität in Budapest. Ich bin jetzt im fünften Studienjahr. Nach dem vierten Studienjahr sollte ich eine einmonatige Sommerfamulatur in Chirurgie oder Orthopädiechirurgie durchführen.

Ich habe die Gelegenheit bekommen, diese Zeit in Magdeburg an der Orthopädischen Universitätsklinik verbringen zu können. Herr Professor Dr. med. Wolfram Neumann, Herr Oberarzt Dr. med. Geza Pap und Frau Christiane Kienle haben mir bei der Organisation und Durchführung der Famulatur sehr viel geholfen.

Meine Sommerfamulatur in Magdeburg hat vom 16. Juli bis 15. August gedauert. Am ersten Tag hat mir Herr Oberarzt Dr. Pap die Ärzte der Station II vorgestellt, wo ich die übrige Zeit meiner Famulatur verbracht habe. Ich hatte die Gelegenheit, schon von Anfang an, an der Arbeit und den Tätigkeiten der Ärzte teilzunehmen und auch die Aufgaben der Schwestern kennenzulernen. Die Ärzte und Schwestern waren dabei sehr hilfreich und freundlich. Ich sollte jeden Tag um 7 Uhr im Ärztezimmer mit der Arbeit anfangen. Morgens konnte ich unter Aufsicht bei der Arbeit der Ärzte helfen und die Aufgaben der Schwester kennenlernen. Ich habe Blut abgenommen, Blutdruck gemessen und Spritzen gegeben. Um halb acht fand die Visite statt. Danach konnte ich mit den Schwestern Verbände machen. Um 8 Uhr begannen die Operationen, die ich sehr gern anschaute und vom ersten Tag an auch mithelfen durfte. Ich habe viele Arten und Techniken von Operationen kennengelernt, die ich vorher noch nicht gesehen habe und sehr interessant gefunden habe, wie z.B. das Einbauen von Prothesen, Arthrodesen, Synovectomien usw. Am liebsten habe ich Arthroskopien angeschaut, deren Methoden und Geräte für mich sehr interessant waren. Ich konnte auch bei der Vorbereitung der Patienten helfen, Flexile legen und die Arbeit der

Anaesthesisten kennenlernen. In den oben erwähnten Arbeiten war es für mich sehr lehrreich und nützlich, dass ich vor den Operationen mit den Ärzten über deren Zweck sprechen konnte. Sie haben mir auch während der Operation viel erklärt und meine Fragen beantwortet. Nach den Operationen konnte ich auch Fragen stellen und diese Besprechungen waren sehr nützlich. Für diese Gespräche und Möglichkeiten bin ich dankbar, insbesondere Herrn Dr. Geza Pap, Herrn Dr. Safiarin, Herrn Dr. Stephen Drange und Herrn Dr. R. Becker.

Vormittags durfte ich beim Aufnehmen der neuen Patienten helfen. Das war für mich sehr nützlich, weil ich inzwischen auch die Untersuchung und die Sprache üben konnte.

Ich konnte meine Freizeit in der Bibliothek der Universität oder der Klinik verbringen, wo ich interessante Zeitschriften und Bücher gelesen habe.

Während meiner Famulatur war ich in ständigem Kontakt mit Frau Christiane Kienle vom Akademischen Auslandsamt. Sie hat mir auch viel geholfen und sie hat mir gute Ratschläge gegeben. Ich bin ihr sehr dankbar. Herr Martin Walter, Student an der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität, hat ebenfalls gute Betreuung geleistet. Er hat mir die Stadt und die Umgebung der Klinik gezeigt.

Ich interessiere mich auch für die Genetik. Ich hatte hier die Möglichkeit, mit Dr. med. Thomas Pap über die Genetik und seine Forschungsarbeiten sprechen zu können.

Während meines Aufenthaltes konnte ich mich mit den Ärzten viel unterhalten. Vor allem in der Zeit der Anfangsschwierigkeiten waren sie sehr hilfreich und freundlich. Die deutsche Kultur und Arbeitskultur war für mich sehr beeindruckend, ich würde gern einen längeren Studienaufenthalt oder eine Forschungsperiode in Deutschland verbringen.

Zusammenfassend möchte ich betonen, dass meine Sommerfamulatur an der Orthopädischen Universitätsklinik sehr nützlich und lehrreich war. Ich bin allen, die mir geholfen haben, sehr dankbar. Ich möchte für die Möglichkeit insbesondere Herrn Dr. Geza Pap und Herrn Prof. Dr. Wolfram Neumann danken.

**Zsófia Patko**

Studentin der Semmelweis-Medizinischen Universität Budapest

## Aus aktuellem Anlass Altersversorgung

Wie wir kurz vor Redaktionsschluss erfahren haben, liegt nunmehr der Tarifvertrag über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag Altersversorgung - ATV) vom 01.03.2002 vor.

Die wesentlichen Punkte des ATV wurden von den Personaldezernenten der Universität und der Medizinischen Fakultät in dem "B-Rundschreiben" des Rektorats vom 02.04.2002 zusammengefasst. Dieses Rundschreiben haben wir dieser Ausgabe von "Universitätsklinikum intern" als Anlage beigelegt, um es auch auf diesem Weg möglichst vielen Fakultätsmitarbeiterinnen zugänglich zu machen.

Das Dezernat Personal und der Personalrat der Medizinischen Fakultät sind über eingekommen, dass im Rahmen der für den 24. April 2002 geplanten Personalvollversammlung ein Experte ausführlich über die "Riester-Rente" und die künftige "Zusatzversorgung" informieren wird.

*Die Redaktion*

## Bitte vormerken: 24. April Tag der offenen Tür

Auch in diesem Jahr lädt die Universität Magdeburg wieder zu einem "Tag der offenen Universitätstür" am 24. April ein. Derzeit werden an den neun Fakultäten 51 Studiengänge angeboten. Die Medizinische Fakultät beteiligt sich mit eigenen Veranstaltungen auf dem Gelände des Uni-Klinikums ab 11.15 Uhr (Demonstrationshörsaal, Haus 28) an dieser Aktion. Nähere Auskünfte unter Tel. 67 15762.

## Dienstjubiläum

Zum 25jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir

Frau **Rosa-Maria Stöwesand**, Zentrum für Kinderheilkunde, am 11.04.2002,

Frau **Brigitte Ballester Diaz**, Universitätsfrauenklinik, am 18.04.2002,

Herr **Alexander Gorbatschew**, Abt. Transportlogistik, am 15.05.2002 und Frau **Helga Holtz**, Orthopädische Universitätsklinik, am 22.05.2002.

Die Fakultätsleitung dankt den Jubilarianern und dem Jubilar für ihre langjährige Tätigkeit.

Am 7. Februar 2002 fand das erste Werkstattgespräch im Rahmen der Etablierung des Magdeburger Forschungsverbundes "Neurowissenschaften" & "Immunologie und Molekulare Medizin der Entzündung" an der Medizinischen Fakultät statt. Anliegen dieses Forums ist es, sowohl über neue als auch über bereits laufende Forschungsvorhaben zu informieren und zu diskutieren. Es ist geplant, sechs Mal im Jahr diese Werkstattgespräche durchzuführen. Die interessierte Uni-Öffentlichkeit ist herzlich zu diesen Veranstaltungen eingeladen.

**Werkstattgespräch 02/2002 am 11. April 2002 - Programm**

Ort/Zeit: Demonstrationshörsaal Pathologie (Haus 28), 15.30 - 18.00 Uhr

15.30 - 15.40 Dekan Prof. Dr. A. Roessner (Eröffnung)

*Vorträge Partnerprojekte*

15.40 - 15.55 Prof. Heinze (PP 1a) "MR gestützte Funktionsdiagnostik bei der Multiplen Sklerose"

15.55 - 16.10 Prof. Malfertheiner (PP 12) "Charakterisierung der Entzündung des ösophago-gastralen Übergangs

in Abhängigkeit der ätiologischen Faktoren: H. pylori-Infektion und gastroösophageale Refluxkrankheit"  
16.10 - 16.25 Prof. Jorch (PP 3) "Wahrnehmung und Verhalten nach Früh- und Mangelgeburt"

*Vorträge Spitzenbonusprojekte*

16.25 - 16.40 Prof. Reiser/ PD Dr. Schild/Dr. S. Kahler "Energistoffwechsel und Mechanismen neuraler Degeneration bei mitochondrialer Schädigung"

*Pause*

16.40 - 16.50 PD Dr. Siemen/ Prof. Wallech "Die Rolle von mitochondrialen Ionenkanälen aus neuronalen Zellen in der Signalkaskade des programmierten Zelltodes"

17.05 - 17.20 Prof. Höllt "Identifizierung molekularer Substrate der Opiatabhängigkeit "

*Vorträge Start-Up Projekte -Nachwuchs*

17.20 - 17.35 Dr. Boltze "Epigenetische Veränderungen innerhalb der kolorektalen Adenom-Karzinom-Sequenz"

17.35 - 17.50 Dr. Lindquist "Understanding the balance between positive and negative Signals"

17.50 - 18.00 *NBL3 News*

Prof. Dr. G. Reiser

Weitere Auskünfte unter: Tel. 67-14490, Fax 67 190794 (Frau Elena Reiss, Referat Forschung)

Der Personalrat informiert:

**Thema Mobbing ist immer noch aktuell**

Der Personalrat erinnert, dass 1999 ein nach Mitbestimmung durch den Gesamtpersonalrat erlassenes B-Rundschreiben des Rektors erging (Verwaltungshandbuch - Teil 2, 10.4. Konfliktbewältigung), in dem

**"Regelungen zur Lösung von Konflikten am Arbeitsplatz (Mobbing) "**  
für die Otto-von-Guericke-Universität festgelegt sind.

Danach wird "unter Mobbing eine konfliktbelastete Kommunikation am Arbeitsplatz unter Kollegen und zwischen Vorgesetzten und Untergebenen verstanden, bei der die angegriffene Person unterlegen ist und von einer oder einigen Personen systematisch, oft und während längerer Zeit mit dem Ziel und/oder dem Effekt des Ausstoßes aus dem Arbeitsverhältnis direkt oder indirekt angegriffen wird und

dies als Diskriminierung empfindet". Das Ziel des Rundschreibens besteht darin, Mitarbeiter vor willkürlichen Handlungen zu schützen, Konflikte frühzeitig zu erkennen und dafür Sorge zu tragen, dass unmittelbar nach Bekanntwerden eines gestörten Betriebsfriedens oder nach Kenntnis von Repressalien ein funktionierendes, respektvolles Miteinander am Arbeitsplatz angestrebt wird.

Das Rundschreiben beinhaltet einen Katalog, der mögliche Mobbing-Handlungen auflistet.

Der Rektor berief am 29.4.1999 für die Dauer von 4 Jahren fünf Mobbing-Beauftragte, die ihre Tätigkeit grundsätzlich weisungsfrei wahrnehmen und vertrauensvoll mit der Dienststelle und den Personalräten zusammenarbeiten.

Jeder Beschäftigte hat das Recht, sich allein oder unter Hinzuziehen einer Person des Vertrauens unmittelbar an einen Mobbing-Beauftragten zu wenden.

Die auf Vorschlag der Arbeitgeberseite bzw. des Personalrates berufenen Mobbing-Beauftragten des Universitätsklinikums sind der Dezernent Personal, Herr Petzold, bzw. Herr Dr. Dieckmann, Mitglied des Personalratsvorstandes. Sie arbeiten unter strikter Wahrung der Vertraulichkeit, ihre Schweigepflicht kann nur mit Einverständnis der sie konsultierenden Gesprächspartner ganz oder teilweise aufgehoben werden.

➔ Herr Dr. Dieckmann ist zu erreichen über die App.-Nr. 1 51 67 bzw. 1 39 10

**Dr. Dieter Hoffmeyer**  
Vorsitzender



## Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen 2001

An der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wurden im Jahre 2001 insgesamt 88 Promotionen und 8 Habilitationen abgeschlossen.

Es ist erfreulich, dass wir weiterhin einen Anstieg von abgeschlossenen Promotionen an der Fakultät (2000: 76 Promotionen) zu verzeichnen haben. Auch das Habilitationsgeschehen verdeutlicht bei 8 abgeschlossenen und 21 laufenden Habilitationsverfahren die erfolgreiche wissenschaftliche Tätigkeit unserer Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Im Einzelnen handelt es sich hierbei um folgende abgeschlossene Promotionen sowie Habilitationen:

### I. Promotionen:

Name, Vorname themenvergebende Einrichtung	Betreuer/ jetziger Dienort	Thema
Ademmer, Karin Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie	Prof. Malfertheiner	„Charakterisierung von infiltrierenden T-Lymphozyten beim Pankreaskarzinom und bei der chronischen Pankreatitis mittels Multi-epitope-imaging“
Altmann, Silke Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie	Prof. Schneider	„Untersuchungen über die Regeneration peripherer Nerven nach Immunsuppression mit FK 506 unter besonderer Beachtung der Schwannschen Zellen“
Baltrusch, Katrin Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie	Prof. Robra	„Einschlusskriterien für stationäre Katarakt-Operationen - eine vergleichende Studie an 153 ambulant oder stationär operierten Patienten“
Blau, Annett Institut für Rechtsmedizin	Prof. Szibor	„Suche nach potentiell forensisch wertvollen ChrX-Markern mittels virtuellem „Chromosomen Walking“ im WWW“
Borinsky, Antje Klinik des Westens	Prof. Donat	„Immunhistologische Untersuchungen am Endometrium nach IUD-Einlage“
Brosius, Torsten Institut für Humangenetik	Prof. Wieacker	„Molekulargenetische Untersuchung des Androgenrezeptorgens bei infertilen Männern“
Büchner, Sabine Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie	Prof. Robra	„Analyse der Verstorbenen eines Kreiskrankenhauses im Hinblick auf eine mögliche Hospiz-Betreuung“
Denke, Thomas Monitoring-Zentrum für Fehlbildungserfassung	Prof. Steinbicker	„Häufigkeit des SIL-TAL 1 Rearrangements bei Patienten mit akuter lymphatischer Leukämie“
El Aboubi, Susanne Institut für Rechtsmedizin	Prof. Krause	„Zur Analyse von Reizgasbestandteilen aus Schmauchspuren anhand experimenteller Schüsse auf Schweinehaut mittels Headspace-GC/MS und Flüssigextrakt-GC/MS“
Engelskircher, Thomas Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie	Prof. Lutze	„Antiphospholipid-Antikörper bei Patienten mit klinisch manifester Thrombose“
Fiedler, Ingo Klinik für Allgemeine Chirurgie	Prof. Lippert	„Die geplante Etappenrevision in der Behandlung der diffusen Peritonitis - Indikation, Ergebnisse und Erfahrungen am Klinikum der Stadt Gera“
Fiedler, Michael Wald-Klinikum Gera, Chirurgisches Zentrum	Prof. Schramm, Gera	„Veränderte Schmerzintensität und Schmerzcharakteristik nach laparoskopischer Cholezystektomie - Vorteil gegenüber der konventionellen Operation?“
Förster, Gerhard Institut für Medizinische Neurobiologie	Prof. Wolf	„Regeneration peripherer Nerven durch alternative Transplantate aus muskulärer Basalmembran und kultivierten Schwannschen Zellen“

<i>Franke, Thomas</i> Institut für Klinische Pharmakologie	Prof. Meyer	„Ist bei Intoxikationen mit Antihistaminika die Gabe von Milch und das anschließende, mechanische Auslösen von Erbrechen eine geeignete Erste-Hilfe-Maßnahme zur Elimination der Wirkstoffe aus dem Magen?“
<i>Fraß, Heidrun</i> Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie	PD Welte, Prof. Huth	„Die Systemische und Pulmonale Inflammatorische Antwort auf die Anwendung der Herz-Lungenmaschine in der Herzchirurgie - Cytokine, Proteasen und Antiproteasen und Antioxidative Schutzmechanismen“
<i>Freese, Christian</i> Universitätsklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie	Prof. Röse	„Untersuchungen zur schwierigen Intubation und ihrer Vorhersage an Patienten mit extremer Adipositas bei Allgemeinaesthesien im Rahmen der Gastric Banding Operation“
<i>Fricke, Peter</i> Klinik für Allgemeine Chirurgie	Prof. Lippert	„Bedeutung und Verlauf des Ischämie-/Reperfusionsschadens nach Ischämien im großen Kreislauf. Eine Bewertung des Myoglobins als Verlaufs- und Prognoseparameter.“
<i>Friedl, Andrea</i> Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie	Prof. Huth	„Die Bedeutung der Chirurgie bei der Behandlung der terminalen Herzinsuffizienz am Beispiel der Entwicklung der differenzierten Schrittmachtherapie mit linksventrikulärer Stimulation“
<i>Goebel, Hubert</i> Klinik für Allgemeine Chirurgie	Prof. Lippert	„Probleme im Rahmen der Einführung der laparoskopischen Cholezystektomie (LCE) als Standardoperationsmethode des symptomatischen Gallensteinleidens – eine retrospektive Multi – Center – Analyse“
<i>Gottschalk, Constanze</i> Institut für Immunologie	Prof. Ansorge	„Untersuchungen zur Bedeutung von Matrix-Metalloproteinasen und des Tumornekrosefaktor-alpha konvertierenden Enzyms (TACE) für die Pathogenese der Endometriose“
<i>Hansen, Michael</i> Universitätsklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie	Prof. Röse	„Untersuchungen zur Blut-, Plasma- und Infusionstherapie bei großen oropharyngealen Resektionsoperationen mit Lappenplastik an der HNO-Universitätsklinik Magdeburg 1994-1998“
<i>Hellwig, Karsten</i> Institut für Pathologie	Prof. Roessner	„Expression von E-Cadherin, alpha- und beta-Catenin beim Magenkarzinom. Eine immunhistologische Untersuchung an formalinfixiertem, paraffineingebettetem Gewebe“
<i>Hertling, Katrin</i> Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Prof. Gerlach	„Klinische und radiologische Befunde an enossalen Implantaten. Eine retrospektive Studie an 70 Patienten“
<i>Heuling, Dennis</i> Institut für Rechtsmedizin	Prof. Krause	„Untersuchungen zur Variabilität ausgewählter Serumprotein- und DNA-Polymorphismen in osteuropäischen Populationen“
<i>Hoffmann, Dennis</i> Universitätsklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie	PD Mühnickel	„Herzfrequenzvariabilität und prozessiertes EEG als vergleichendes Monitoring zur objektiven Bestimmung der Narkosetiefe während der Aufrechterhaltung von Kombinationsnarkosen mit verschiedenen Anästhetika“
<i>Hollmann, Uwe</i> Orthopädische Universitäts-klinik	Prof. W. Neumann	„Untersuchungen über die Stabilität und das Einwachsverhalten der R & V Prothese (früh- und mittelfristige Ergebnisse)“
<i>Hubbe, Johannes</i> Klinik für Allgemeine Chirurgie	PD Schulz	„Randomisierte, Placebo-kontrollierte Studie zur Untersuchung der Rolle von Endothelinen bei der Taurocholat-induzierten schweren akuten Pankreatitis bei Ratten“
<i>Karsch, Rhena</i> Klinik für Nuklearmedizin	Prof. Otto	„Die Bedeutung der <sup>125</sup> Iod-L- $\alpha$ -Methyltyrosin-Szintigraphie in der Verlaufskontrolle von malignen Hirntumoren“
<i>Karutz, Benjamin</i> Institut für Medizinische Mikrobiologie	Prof. Müller	„Nachweis von zirkulierendem Toxoplasma gondii-Antigen mit parasitenspezifischen monoklonalen Antikörpern“
<i>Kothe, Christian Rainer</i> Klinik für Hämatologie und Onkologie	Prof. Franke	„Prognosekriterien beim Plasmozytom: Korrelation von klinisch-chemischen und immunologischen Parametern“

<p>Krüger, Britta St. Salvator Krankenhaus Halberstadt</p>	<p>Prof. Begall Halberstadt</p>	<p>„Stimmanalytische Untersuchungen hörgeschädigter und normalhörender Kinder und Jugendlicher“</p>
<p>Lehmann, Veronika Arbeitseinheit Psychologie im Gesundheitswesen, Universität Oldenburg</p>	<p>PD Hildebrandt, Oldenburg</p>	<p>„Medikamentöse Behandlung visuo-räumlicher Aufmerksamkeitsstörungen bei rechtshirnigen Infarkten im Versorgungsgebiet der Arteria cerebri media“</p>
<p>Liese, Karl Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie</p>	<p>Prof. Klein</p>	<p>„Arbutamin - Stressechokardiographie: Vergleich mit der Koronarangiographie mittels Segmentanalyse“</p>
<p>Mahlfeld, Ulrike Orthopädische Universitäts- klinik</p>	<p>Prof. Graßhoff</p>	<p>„Mittelfristige Ergebnisse nach perkutaner Laserdiskusdekompression (PLDD) im Bereich der Lendenwirbelsäule - eine retro- und prospektive Analyse“</p>
<p>Maj, Ronald Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde</p>	<p>Prof. Freigang</p>	<p>„Die prognostische Wertigkeit des Ki-67-Proliferationsindex beim supraglottischen Larynxkarzinom“</p>
<p>Manheller, Inge Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie</p>	<p>Prof. Malfertheiner</p>	<p>„Einfluss verschiedener Antibiotika auf Stoffwechselaktivität und Morphologie von Helicobacter pylori“</p>
<p>Meltendorf, Synke Universitätsklinik für Augen- heilkunde</p>	<p>Prof. Behrens-Baumann</p>	<p>„Bewertung der Pars-plana-Vitrektomie aus der Sicht der Patienten“</p>
<p>Mohrenweiser, Lars Orthopädische Universitäts- klinik</p>	<p>Prof. W. Neumann</p>	<p>„Die Rotatorenmanschettenruptur und ihre operative Versorgung. Klinische Ergebnisse in Abhängigkeit vom Rupturtyp und der Operationstechnik“</p>
<p>Naumann, Jens-Olaf Institut für Rechtsmedizin</p>	<p>Prof. Krause</p>	<p>„Experimentelle Untersuchungen zur Ausprägung von Strommarken bei fehlerstromgesicherten Elektroanlagen im Niederspannungsbereich“</p>
<p>Nitsch, Mathias Fachkrankenhaus für Rheuma- tologie und Orthopädie, Vogelsang</p>	<p>Prof. Kekow</p>	<p>„Diagnostische Wertigkeit der juxtaartikulären Knochendichtemessung mittels DXA bei Patienten mit früher rheumatoider Arthritis“</p>
<p>Nowak, Dirk Klinik für Chirurgie Klinikum Frankfurt (Oder)</p>	<p>PD Manger</p>	<p>„Die Lebertransplantation an der Klinik für Chirurgie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg - Einführung, Stand und Perspektiven“</p>
<p>Nürnberg, Beatrice Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie</p>	<p>Prof. Malfertheiner</p>	<p>„Speichelantikörper gegen Helicobacter pylori und deren diagnostische Wertigkeit im Vergleich zu Serumantikörpern“</p>
<p>Ondruschka, Constanze Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde</p>	<p>Prof. Freigang</p>	<p>„Plattenepithelkarzinome der Mundhöhle und des Pharynx: Morphologische und immunhistochemische Charakterisierung der Tumordinvasionfront“</p>
<p>Onnasch, Dietrich Institut für Pathologie</p>	<p>Prof. Roessner</p>	<p>„Prognostische Relevanz von p53-Alterationen und MIB1 in Synovialsarkomen“</p>
<p>Pák, Annett Institut für Biochemie</p>	<p>Prof. Bohnensack</p>	<p>„Wechselwirkungen zwischen Gluconeogenese und Ureegenese im Alaninstoffwechsel von isolierten Rattenhepatozyten“</p>
<p>Faukisch, Harald Klinik für Strahlentherapie</p>	<p>Prof. Gademann</p>	<p>„Topische Radio-Chemotherapie mit Mitofosin bei Hautmetastasierung und lokalem Rezidiv des Mammakarzinoms“</p>
<p>Peter, Jörg Institut für Arbeitsmedizin und Hygiene</p>	<p>Prof. Pfister</p>	<p>„Untersuchungen zur Einsetzbarkeit eines Messsystems auf Ultraschallbasis für die Beurteilung der Wirbelsäulenbewegung in der Feld-Arbeitsphysiologie und Orthopädischen Klinik“</p>
<p>Plogmeier, Klaus Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie</p>	<p>Prof. Schneider</p>	<p>„Untersuchung der Hebemorbidity des frei mikrovaskulär transplantierten transversen M.-rectus-abdominis-Lappens (TRAM) zur Rekonstruktion der Brust“</p>

Plotz, Karsten St. Salvator Krankenhaus Halberstadt	Prof. Begall, Halberstadt	„Psychophysische Untersuchungen zur Beeinflussung der Tonhöhen-Empfindung bei Cochlear-Implant-Trägern durch sinusförmige Modulation der Einhüllenden hochratiger Pulsfolgen“
Popov, Eva-Maria St. Salvator Krankenhaus Halberstadt	Prof. Begall, Halberstadt	„Beurteilung von Störungen des Schmecksinnes nach mikrochirurgischen Mittelohreingriffen“
Rehmann, Anke Klinik für Allgemeine Chirurgie	PD Schulz	„Zusammenhänge zwischen Cholelithiasis, Verschlüßkiterus und akuter Pankreatitis. Eine retrospektive Analyse des Krankengutes der Chirurgischen Universitätsklinik Magdeburg, 1976 - 1995“
Rehschuh, Ines Kreis Krankenhaus Zittau	PD Schulze, Zittau	„Untersuchung zur Brauchbarkeit der D-Dimer-Bestimmung unter besonderer Berücksichtigung der Spezifität“
Renners-Päßler, Elisabeth Klinik des Westens	Prof. Donat	„Lymphozytendifferenzierung im peripheren Blut bei Frauen mit Immunstimulation wegen chronisch-rezidivierender Kolpitis“
Richter, Evelyn Klinik für Nephrologie	Prof. Kielstein	„Klinische Aspekte und psychosoziale Probleme von Patienten mit autosomal dominanter polyzystischer Nierenerkrankung (NDPK)“
Rickes, Dagmar Klinik für Reproduktions- medizin und Gynäkologische Endokrinologie	Prof. Kleinstein	„Einfluß einer ultralangen GnRH-Analoga Therapie auf die Schwangerschaftsraten bei Endometriosepatienten der Stadien II-IV“
Robkohl, Kerstin Orthopädische Universitäts- klinik	Prof. W. Neumann	„Mitelfristige Ergebnisse nach Eingriffen im Subakromialraum bei primärem und sekundärem Impingementsyndrom“
Rost, Holger Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie	Prof. Malfertheiner	„Die Expression des Protoonkogens c-kit und seines Liganden in der Pankreasfibrose“
Schatz, Rainer Klinik des Westens	Prof. Donat	„Nachweis von Immunzellen, Aktivitäts- und Proliferationsmarkern im Uterus myomatosus“
Schmaliede, Imke Klinik für Diagnostische Radiologie	Prof. Döhring	„Computersimulationen zur Analyse der Erkennbarkeit pulmonaler Runderherde in der digitalen Lumineszenzradiographie“
Schmidt, Katrin Andrea Institut für Transfusions- medizin und Immunhämatolo- gie mit Blutbank	Prof. Heim	„Leukozytendepletion mittels Inline-Filtration zur Qualitätsverbesserung von autologem Vollblut“
Schmidt, Yvette Kim Institut für Rechtsmedizin	Prof. Krause	„Tod und Sterben in der Deutschen Oper der Jahre 1723 bis 1945 unter Berücksichtigung rechtsmedizinisch-kriminalistischer, juristischer und musikwissenschaftlicher Aspekte“
Schulz, Bärbel Institut für Immunologie	Prof. Struy	„Untersuchungen zum Nachweis der Phagozytoseaktivität neutrophiler Granulozyten mittels Durchflußzytometrie“
Schumann, Kathleen Institut für Pathologie	Prof. Roessner	„Die Rolle der Expression von P-Glykoprotein für die Beurteilung des klinischen Verlaufs des primären Mammakarzinoms“
Seffel, Perry Klinik für Allgemeine Chirurgie	PD Schulz	„Die postoperative Hyperamylasämie und Pankreatitis im Krankengut der Chirurgischen Universitätsklinik Magdeburg. Eine retrospektive Analyse der Jahre 1991 - 1995“
Sickerf, Ute St. Salvator Krankenhaus Halberstadt	Prof. Begall, Halberstadt	„Anwendungsstudie der Riechstifte ‚Sniffin‘ Sticks‘ nach KOBAL bei Kindern und Jugendlichen aus dem Krankengut des Städtischen Klinikums Dessau“
Steinborn, Ralf Orthopädische Universitäts- klinik	Prof. W. Neumann	„Ergebnisse des Hüftsonographischen Screenings bei Neugeborenen in einem Krankenhaus der Regelversorgung im Land Brandenburg“
Steinert, Ralf Carl-Thiem-Klinikum Cottbus	Prof. Gastinger	„Die Klonalität disseminierter Tumorzellen im Vergleich zum Primärtumor beim Kolorektalen Karzinom. Eine SSCP - Analyse von k-ras“

Stöck, Marion Universitätsklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie	Prof. Röse	„Promotionen an der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Eine Analyse der Jahre 1992 bis 1999 unter Berücksichtigung einer Promovendenbefragung.“
Stötzel, Beate Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie	Prof. Gollnick	„Häufigkeit, Verteilungsmuster und Vergleich von Kontaktallergenen bei 4088 Personen aus dem Patientengut der Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie Magdeburg in den Jahren 1987 und 1992-94“
Teubener, Ines Maria Klinik für Allgemeine Chirurgie	PD Schulz	„Einfluß unterschiedlicher Cholezystokin-Analoga auf die Amylase-Sekretion isolierter Rattenpankreas-Azin“
Thielitz, Anja Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie	Prof. Gollnick	„Die Cyanoacrylatbrüßtechnik als neue Methode zur biochemischen Kontrolle der Lipide im Talgdrüsenfollikel einschließlich therapeutischer Einflüsse“
Tiedge, Anja Institut für Pharmakologie und Toxikologie	PD Becker	„Untersuchungen zum Einfluß von Diazepam auf die Entwicklung des Pentylenetetrazol-Kindlings sowie kindlingsinduzierte Veränderungen im Lernverhalten und morphologische Parameter“
Töpel, Ingolf Institut für Medizinische Neurobiologie	Prof. Wolf	„Zelluläre und subzelluläre Verteilung der endothelialen Stickstoffmonoxid-Synthese im adulten und embryonalen Rattenhirn“
Träger, Uwe Institut für Klinische Pharmakologie	Prof. Meyer	„Probanden unter der Suggestion einer randomisierten Behandlung mit Oxazepam, Coffein oder Placebo in Abhängigkeit von Persönlichkeitsmerkmalen“
Tylkoski, Jens Bodo Orthopädische Universitätsklinik	Prof. Graßhoff	„Stationärer Verlauf und perioperative Komplikationen bei 300 Patienten mit Totalendoprothesenimplantation des Kniegelenkes an der Orthopädischen Universitätsklinik Magdeburg“
Wagner, Katrin Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen	Prof. Lehnert	„Vergleich der kognitiven und neuroendokrinen Verarbeitung einer Hypoglykämie bei Typ I-Diabetikern und Stoffwechselgesunden unter besonderer Berücksichtigung der frühen kognitiven Prozesse“
Wecke, Thoralf Institut für Pathologie	Prof. Roessner	„Gastrointestinale Stromatumoren - Eine klinisch-pathologische und immunhistologische Charakterisierung einer seltenen Entität“
Wieczorek, Ingo Klinik für Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen	Prof. Lehnert	„Experimentelle Untersuchung zur Appetitregulation: Der Einfluß des selektiven Serotonin-Reuptake-Inhibitors Fluvoxamin auf die Regulation von Körpergewicht, Nahrungsaufnahme und die Insulinsekretion bei Zucker-Ratten“
Wiedemann, Viola Universitätsklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie	Prof. Röse	„Vergleich der Effektivität der lumbalen Periduralanalgesie mit Bupivacain, Ropivacain und Morphin bei Patienten mit chronischen Rückenschmerzen“
Wieker, Katrin Klinik für Hämatologie und Onkologie	Prof. Franke	„Spätfolgen nach kurativer Therapie des Morbus Hodgkin“
Wittig, Holger Institut für Rechtsmedizin	Prof. Krause	„D-Loop-Base Forensische Datenbank nichtcodierender mitochondrialer DNA-Sequenzen. Eine Analyse von 850 mtDNA-Sequenzen zentraleuropäischer Kaukasoider“
Wolfram, Margret Universitätsklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie	Prof. Röse	„Vergleich der therapeutischen Effizienz Lumbaler Grenzstrangblockaden und Intravenöser Regionaler Sympathikusblockaden bei Patienten mit peripherer Polyneuropathie und sympathisch unterhaltenem Schmerz. Ist eine Kombination beider Verfahren sinnvoll?“
Ziegeler, Anke Institut für Pathologie	Prof. Roessner	„p53-Alterationen und Mib1-Proliferationsindex in malignen lipomatösen Tumoren“
Ziethen, Beate Universitätsklinik für Dermatologie und Venerologie	Prof. Gollnick	„Untersuchungen zur Antagonisierung experimentell ausgelösten Juckreizes durch 5-HT <sub>2</sub> -Rezeptor-Antagonisten, Antihistaminika und Capsaicin“

<i>Zimmermann, Heike</i> St. Salvator Krankenhaus Halberstadt	Prof. Begall, Halberstadt	„Funktionelle Resultate und klinische Befunde bei Verwendung von Titanimplantaten in der rekonstruktiven Mittelohrchirurgie“
<i>Zimmermann, Victoria</i> Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie	Doz. Dr. Hinze	„Gewalt gegen Frauen in der Familie und Hilfen für die Nachbetreuung“
<i>Ziolkowski, Sabine</i> Institut für Pathologie, Bereich Pädiopathologie	Prof. I. Röse	„Die Reifung des lymphatischen Systems in der Fetalperiode des Menschen. Eine morphometrische und immunhistologische Studie an Thymus und Milz“
<i>Zipf, Alexander</i> Institut für Anatomie Klinik für Psychiatrie, Psycho- therapie und Psychosoma- tische Medizin	Prof. Bernstein	„Immunhistochemische Untersuchung zur Verteilung der Aspartat-Proteininasen Kathepsin D und E im menschlichen Gehirn bei der Alzheimer-Krankheit, im normalen Alternsengang, in der Perinatalphase sowie bei juvenilen und adulten Patienten mit Down-Syndrom“

## II. Habilitationen:

Name, Vorname Klinik/Institut	Thema
Dr. sc. nat. <i>Braunewell, Karl-Heinz</i> Leibniz-Institut für Neurobiologie	„Untersuchungen zu Visinin-ähnlichen Proteinen (VILIPs) als einer Subfamilie der intrazellulären neuronalen Calciumsensor-Proteine: Funktion in der Signaltransduktion und mögliche Beteiligung an physiologischen und pathophysiologischen Signalprozessen im Nervensystem“
Dr. med. <i>Bürger, Thomas</i> Klinik für Allgemeine Chirurgie	„Probleme der endovaskulären Therapie des infrarenalen Aortenaneurysmas - Studien zur Invasivität des Verfahrens und zum „Postimplantationssyndroms“-“
Dr. med. <i>Fansa, Hisham</i> Klinik für Plastische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie	„Tissue engineering peripherer Nerven - Die Entwicklung alternativer Transplantate aus kultivierten Schwannschen Zellen und verschiedenen biogenen Matrices zur Überbrückung von Defekten peripherer Nerven“
Dr. med. <i>Günther, Thomas</i> Institut für Pathologie	„Die gastroösophageale Übergangszone – Pathomorphologie der Entzündung und molekulare Genetik des Karzinoms“
Dr. med. <i>Hartung, Wolfgang Manfred</i> Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie	„Neuartige Impulskonfigurationen zur Stimulation des Herzens“
Dr. med. <i>Motsch, Christiane</i> Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	„Prognosebestimmende Kriterien bei Patienten mit fortgeschrittenen Plattenepithelkarzinomen der Mundhöhle, des Pharynx und der Supraglottis“
Dr. med. <i>Pross, Matthias</i> Klinik für Allgemeine Chirurgie	„Die Laparoskopie bei intraabdomineller Entzündung und Neoplasie. Evaluierung von Methodik und therapeutischen Ansätzen im Experiment.“
Dr. rer. nat. <i>Schneider-Stock, Regine</i> Institut für Pathologie	„Genetische Charakterisierung maligner lipomatöser Tumoren“

## Tagungen und Veranstaltungen an der Medizinischen Fakultät

Datum	Zeit, Ort	Referent und Thema	Veranstalter
10.04.2002 Mi.	14.00 - 16.00 Uhr Raum wird mit Anmeldebestätigung bekanntgegeben	Herr F. Hoffmann, Heilpraktiker, Krankenpfleger in der ambulanten Pflege, Aromen - Eine Anwendungsmöglichkeit in der Pflege	Programm FME, Anmeldg. D2 2 Herbst 2001 - Sommer 2002
10.04.2002 Mi.	17.00-19.00 Uhr Hörsaal, Haus 4	Prof. Dr. Dr. Udo Benzenhöfer, Bonn Euthanasie und Sterbehilfen Geschichte und Gegenwart – zur ethischen Problematik	Colloquium generale V.: Prof. Wolf
10.04.2002 Mi.	10.00-16.00 Uhr Hörsaal Uni-Frauenklinik	Fortbildungsveranstaltung für Hebammen	Med.-Wissenschaftliche Gesellschaft für Gynäkologie u. Geburtshilfe in S.-A. V.: Prof. Weise
10.04.2002 Mi.	16.00 Uhr Bibliothek Inst. für Humangenetik	Frau PD Dr. Ruthild Weber, Magdeburg Präimplantationsdiagnostik: vielversprechende Chance oder bedrohliche Selektion?	Humangenetisches Seminar Sommersemester 2002 Inst. für Humangenetik
17.04.-18.04.2002 Mi.-Do.	18.00 Uhr Hansa Hotel u. Institut für Medizintechnologie MD	Fortbildung: Laparoskopische Versorgung von Ventralhernien	Klinik für Chirurgie V.: Prof. Lippert
02.-11.05.2002	Allee-Center Magdeburg	Aktion „Uni-Info“ – Die Uni stellt sich vor Ansprechpartner für FME-Stand: Frau Suske, Pressestelle,	Otto-von-Guericke-Uni
04.05.2002 Sa.	8.30-16.00 Uhr Hotel Herrenkrug	Workshop: Oberarmkopffrakturen beim alten Menschen – ein ungelöstes Problem?	Klinik f. Unfallchirurgie, Institut f. Anatomie, V.: Dr. Schuschke
08.05.2002 Mi.	16.00 Uhr Bibliothek Inst. für Humangenetik	Herr Prof. Dr. Hameister, Ulm Welche evolutionäre Bedeutung hat die erhöhte Konzentration von Genen für allgemeine kognitive Fähigkeiten auf dem X-Chromosomen?	Humangenetisches Seminar Sommersemester 2002 Inst. für Humangenetik
08.05.2002 Mi.	17.00-19.00 Uhr Demonstrationshörsaal Haus 28	Priv.-Doz. Dr. Brüstle, Bonn Perspektiven der Stammzellforschung für die Rekonstruktive Neurobiologie	Colloquium generale V.: Prof. Wolf
14.05.2002 Di.	14.00 - 15.00 Uhr Zentraler Hörsaal, Haus 22	Frau Zeising, Klinik für Neurologie - Stroke Unit Stroke-Unit - Pflege von Schlaganfallpatienten	Programm FME, Anmeldg. D2 2 Herbst 2001 - Sommer 2002
15.05.2002 Mi.	14.00 - 17.00 Uhr Raum wird mit Anmeldebestätigung bekanntgegeben	Frau Dr. Beilfuß, Institut für Systemische Forschung, Beratung und Therapie Magdeburg Eine neue Chance zum Glück Trennung - Scheidung – Neubeginn	Programm FME, Anmeldg. D2 2 Herbst 2001 - Sommer 2002
27.05.-01.06	Uni-Campus/ FME-Campus	„Woche der Forschung“ an der Otto-von-Guericke-Uni (Workshops, Vorträge, Laborbesichtigungen usw.) Ansprechpartner für FME: Prof. von Specht	Otto-von-Guericke-Universität
29.05.2002 Mi.	13.30 – 20.00 Uhr Herrenkrug-Hotel MD	4. Magdeburger Infektiologiegespräch	Institut f. Med. Mikrobiologie veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Arztekammer Sachsen-Anhalt, V.: Prof. König
05.06.2002 Mi.	14.00 - 16.00 Uhr Demonstrationshörsaal, Hs. 28	Herr Prof. Dr. Mallertheiner, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie	Programm FME, Anmeldg. D2 2 Herbst 2001 - Sommer 2002
05.06.-06.06.2002 Mi.	18.00 Uhr Hansa Hotel u. Institut für Medizintechnologie MD	Fortbildung: Laparoskopische Versorgung von Ventralhernien	Klinik für Chirurgie V.: Prof. Lippert
05.06.2002 Mi.	14.00-16.00 Uhr Theoretischer Hörsaal Haus 28	Herr Prof. Dr. Mallertheiner, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie Helicobacter - Infektion	Programm FME, Anmeldung, D2 2 Herbst 2001-Sommer2002
07.06.-08.06.2002 Fr., Sa.	14.00-17.30 Uhr Herrenkrug Hotel MD	Tagung: 12. Jahrestagung der Gesellschaft für Nuklearmedizin Sachsens	Zentrum für Radiolegie V.: Dr. Steinke
12.06.2002 Mi.	16.00 Uhr Bibliothek Inst. für Humangenetik	Herrn Dr. Holterhus, Lübeck Identifikation differentieller Gentranskriptionsprogramme in normalen und androgenresistenten Genitalthyblasten durch cDNA Microarrays	Humangenetisches Seminar Sommersemester 2002 Inst. für Humangenetik
12.06.2002 Mi.	14.00-18.30 Uhr Theoretischer Hörsaal	4. Forum Reisemedizin Magdeburg	Institut für Medizinische Mikrobiologie V.: Prof. König
19.06.2002 Mi.	16.00-19.00 Uhr Zentraler Hörsaal	Fortbildung: Aktuelles aus der Augenheilkunde	Universitätsaugenklinik V.: Prof. Behrens-Baumann

### Hinweis:

Der Veranstaltungskalender der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg ist im Internet zu finden unter

<http://www.uni-magdeburg.de/Veranstaltungen/>

In diesen Veranstaltungskalender können wissenschaftliche Kolloquien, Fortbildungsmaßnahmen und öffentliche Vorträge von den jeweiligen Veranstaltern selbstständig eingetragen werden. Aus der Online-Version wird die Druckfassung für den Veranstaltungskalender erstellt, den die Abteilung Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit der Otto-von-Guericke-Universität regelmäßig herausgibt.